



GIPFELPASS



**NATURPARK
HABICHTSWALD**

www.naturpark-habichtswald.de
www.mittelgebirgsstuermer.de

Grüne Heimat
NORDHESSEN

Werdet zu Mittelgebirgsstürmern im Naturpark Habichtswald!




Zugegeben: es sind keine schneebedeckten Berggipfel wie in den Alpen, keine „1000er“ „2000er“ oder gar „3000er“, aber wir im Naturpark Habichtswald sind stolz

auf unsere Landschaft, die mitten im Herzen Deutschlands von bewaldeten Höhenzügen und Basaltkuppen vulkanischen Ursprungs geprägt ist.

Und als Genusswanderer und Mikroabenteurer könnt ihr auch beim Aufstieg auf einen unserer Mittelgebirgsgipfel aus der Puste kommen. Als Belohnung warten bizarre Felskuppen, Burgruinen oder Aussichtstürme mit fantastischen Ausblicken und beeindruckenden Fernsichten. Für euch haben wir die zehn höchsten und schönsten Gipfel zusammengestellt. Wer sie alle erstürmt, der darf sich auf ein nachhaltiges und nützliches Präsent* freuen!

Und so geht's:

Schnürt die Wanderschuhe und startet direkt los – entweder mit dem Gipfelpass im Rucksack oder mit der

SummitLynx-App  auf dem Handy. Mit ihr könnt ihr die erforderlichen Punkte (= Stempel) digital sammeln.



Auf jedem Gipfel findet ihr einen **roten Stempelkasten**, an dem ihr euren Gipfelpass abstempeln könnt. Wer digital unterwegs ist, erhält die Gipfelpunkte automatisch bei Erreichen des Ziels.

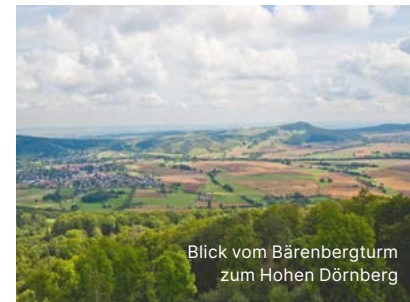
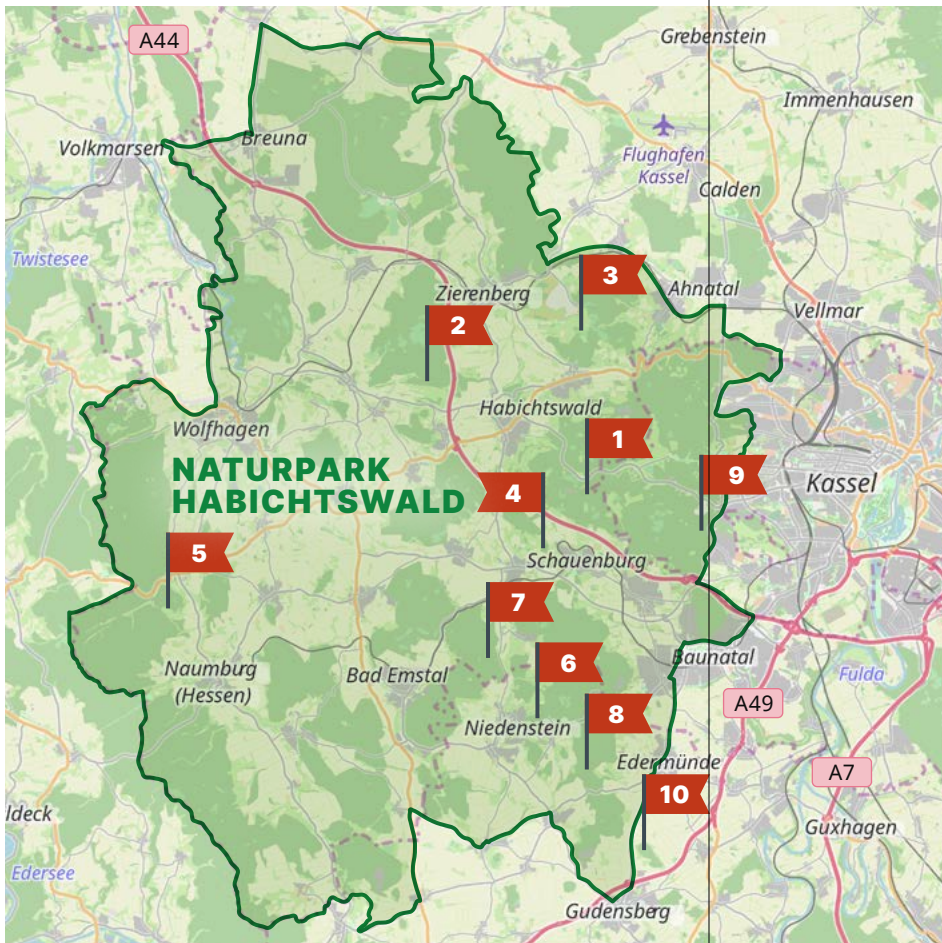
Der Stempel bzw. Stempelkasten ist beschädigt oder ihr habt euren Gipfelpass nicht dabei? Dann könnt ihr euch – mit einem Selfie inklusive Stempelkasten als Nachweis – den Eintrag ganz einfach im jeweiligen Rathaus oder einer unserer Touristinformationen nachholen.

Sind **alle zehn Gipfel** erstürmt, kann gegen Vorlage des Gipfelpasses oder mit den erreichten Punkten in der SummitLynx-App ein exklusives Präsent* in einer unserer Touristinformationen (Seite 11) abgeholt werden.

Weiteres Informations- und Kartenmaterial bekommt ihr in unseren Touristinformationen oder unter **www.naturpark-habichtswald.de**.

Das Team vom Naturpark Habichtswald wünscht euch viel Spaß beim Erstürmen der Gipfel.

* solange der Vorrat reicht!



Blick vom Bärenbergturm
zum Hohen Dörnberg

Die zehn Gipfel

Um Mittelgebirgsstürmer im Naturpark Habichtswald zu werden, müsst ihr nachstehende zehn Gipfel erklimmen. Alle Gipfel sind über **Wanderparkplätze (WP)** zu erreichen.

1. Hohes Gras
2. Großer Bärenberg
3. Hoher Dörnberg
4. Burgberg
5. Weidelsberg
6. Niedersteiner Kopf
7. Falkenstein
8. Bilstein
9. Brasselsberg
10. Odenberg



Hohes Gras

Gipfelhöhe: 614,8 m

- 📍 WP Roter Stollen, Ehlener Str. (L3298), zw. Kassel / Habichtswald
- 📍 3 Rundwege, Länge: 2 bis 4 km; Tipp: Extratour H3 (12 km)



Mit seinen 614,8 m ist das Hohe Gras der höchste Punkt im Naturpark Habichtswald. Der rund 31 m hohe Aussichtsturm und die gleichnamige Berggaststätte machen den bewaldeten Gipfel zu einem beliebten Ausflugsziel. Der angrenzende Kletterwald bietet Spaß und Abenteuer für große und kleine Kletterfans. Eine Kombination verschiedener Wanderwege für ausgedehnte Touren ist möglich.

Großer Bärenberg

Gipfelhöhe: 601 m

- 📍 WP Bärenberg, erreichbar über Stiegweg, Zierenberg
- 📍 2 Rundwege, Länge: je ca. 6 km

Beeindruckend erhebt sich der rund 601 m hohe Bärenberg südwestlich von Zierenberg, auf dessen höchstem Punkt sich der Aussichts- und Sendeturm Bärenbergturm befindet. Die Aussichtsplattform in knapp 30 m Höhe bietet bei klarer Wetterlage eine tolle Panoramansicht in alle Himmelsrichtungen.

Im Anschluss an die Tour empfiehlt sich ein Besuch des Zierenberger Markplatzes, der mit seiner Stadtkirche, dem historischen Fachwerk-Rathaus und gastronomischen Angeboten ein wahres Kleinod im Naturpark ist.



Hoher Dörnberg

Gipfelhöhe: 578,9 m

📍 WP Friedrichstein, Friedrichstein 7, Zierenberg

📌 3 Rundwege, Länge: 2 bis 5,5 km

Tipp: Habichtswaldsteig sowie Extratour H2 (16,5 km)



Mit seiner markanten Form ist der Hohe Dörnberg das Wahrzeichen des Naturparks Habichtswald, dessen Besiedelung in der Eiszeit durch archäologische Funde belegt ist. Seine Geologie und Kulturgeschichte, aber auch seine speziellen Tier- und Pflanzengesellschaften ziehen seit jeher viele Menschen an. Artenreiche Wacholderheiden, die baumlose Hochebene und die markanten Helfensteine bieten ein abwechslungsreiches Wandervergnügen.

Wanderungen zum Hohen Dörnberg können alternativ am WP Naturparkzentrum gestartet werden.

Burgberg

Gipfelhöhe: 499,9 m

📍 WP Schauenburg, Korbacher Straße 397, Schauenburg-Hoof

📌 2 Rundwege, Länge: 2 und 5 km

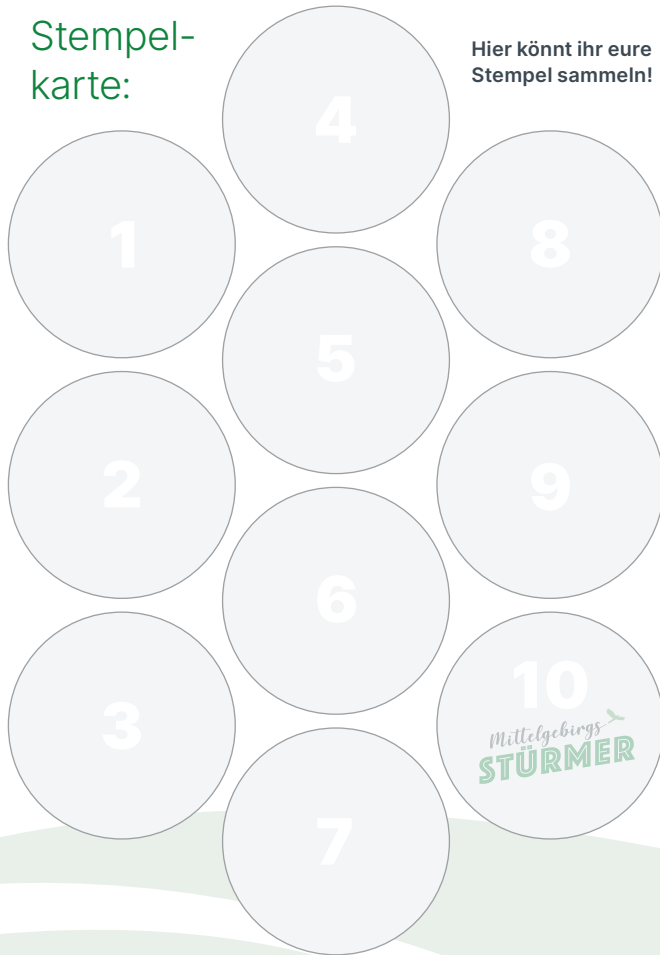
Tipp: Habichtswaldsteig, sowie Extratour H4 (16,7 km)

Es ist ein kurzer, knackiger Anstieg, der vom Wanderparkplatz hinauf zum knapp 500 m hohen Schauenburger Burgberg führt. Hier stand einst die Burg der Grafen von Schauenburg. Neben den Mauerresten aus längst vergangener Zeit laden der Habichtswaldsteig-Märchenrastplatz „Himmelsthron“ und ein Picknickplatz zur Rast ein.



Stempel- karte:

Hier könnt ihr eure
Stempel sammeln!



Ziel erreicht?

Wenn ihr alle **zehn Gipfel** erstürmt habt, könnt ihr euch in einer der folgenden Touristinformationen ein exklusives Präsent abholen:

TAG Naturpark Habichtswald e. V.

Rathaus Bad Emstal, Kasseler Str. 57, 34308 Bad Emstal
Tel.: 05624/9997-25, tourismus@naturpark-habichtswald.de

Touristinfo Zierenberg

Poststraße 20, 34289 Zierenberg
Tel.: 05606/5191-25, touristinfo@stadt-zierenberg.de

Touristinfo Naumburg

Marktplatz 2, 34311 Naumburg
Tel.: 05625/7909-63, info@naumburg.eu

Bitte informiert euch vor Abholung über die jeweiligen
Öffnungszeiten.

Der Gipfelpass wurde eingelöst

in: _____

am: _____

Stempel:



Weidelsberg

Gipfelhöhe: 492,3 m

- 📍 WP Weidelsburg, über L3214 zw. Ippinghausen / Naumburg
- 📌 3 Rundwege, Länge: 1,7 bis 4 km
- 💡 Tipp: Habichtswaldsteig, sowie Extratour H8 (15 km)



Weithin sichtbar ist der bewaldete Basaltkegel des Weidelsberges, auf dem hoch oben die Weidelsburg thront. Wahrzeichen der noch gut erhaltenen, größten Burgruine Nordhessens sind die zwei gewaltigen Wohntürme, von denen der Osturm begehbar ist. Von hier hat man einen beeindruckenden Rundumblick in den Naturpark und die angrenzenden Regionen.

Niedensteiner Kopf

Gipfelhöhe: 475 m

- 📍 WP Hessenturm, Rehwiesenweg, Ecke Ermetheiser Str., Niedenstein
- 📌 2 Rundwege, Länge: jeweils ca. 2 km; Tipp: Extratour H5

An dem Westausläufer der Langenberge erhebt sich auf 475 m der Niedensteiner Kopf. 1931 wurde auf der Kuppe der Hessenturm erbaut, der heute das Wahrzeichen von Niedenstein ist. Seine Plattform bietet einen weiten Blick über die Tallandschaft des Chattengaus bis hin in den Nationalpark Kellerwald-Edersee.

Während der Sommermonate ist der Turm von Ostern bis Oktober an den Sonn- und Feiertagen bewirtet.



Falkenstein

Gipfelhöhe: 461,8 m

- 📍 WP Falkenstein, erreichbar über K 85
(Nähe Abzweig Schauenburg-Elmshagen)
- 📌 2 Rundwege, Länge: 3 und 5 km; Tipp: Habichtswaldsteig



Auf der bewaldeten Basaltkuppe des Falkensteins befindet sich die Ruine der ehemaligen Höhenburg Falkenstein. Einige noch gut erhaltene Mauerreste lassen erahnen, wie die im 14. Jahrhundert erbaute Burg einst ausgesehen haben mag. Der märchenhafte Wanderastplatz mit Pfeifenwippe, einem Instrument aus Zeiten des Minnesangs, lädt zur Rast ein. Durch die Baumwipfel hindurch hat man – je nach Jahreszeit – eine gute Sicht in Richtung Bad Emstal.

Bilstein

Gipfelhöhe: 459 m

- 📍 WP Besse – Mitte Deutschlands, über Röderweg, Edermünde
- 📌 3 Rundwege, Länge: 3 bis 5,7 km

Am südlichen Rand der Langenberge, oberhalb der geografischen Mitte Deutschlands (nach dem Schnittpunktverfahren) liegt der rund 460 m hohe Bilstein. Bereits der Weg entlang des Waldrandes bietet immer wieder Ausblicke auf den Ort Besse und das benachbarte Baunatal. Von dem Aussichtspunkt Bilstein mit Schutzhütte und Rastplatz kann bei klarer Sicht der Blick bis weit in die Söhre schweifen.



Brasselsberg

Gipfelhöhe: 434,2 m

- 📍 WP Bismarckturm, Konrad-Adenauer-Str. / Ecke Blütenweg, Kassel
- 🚶 2 Rundwege, Länge: 3,8 km und 4,6 km



Direkt vor den Toren der Stadt Kassel bietet der süd-östliche Teil des Habichtswaldes viele unterschiedliche Landschaftselemente und besonders schöne Ausblicke. Auf dem 434,2 m hohen Brasselsberg wurde 1904 der Bismarckturm errichtet. Von seiner Aussichtsplattform schweift der Blick unter anderem über die Stadt Kassel bis in den Naturpark Reinhardswald und die umgebenden Mittelgebirge. Alternativ kann ab WP Brasselsberg gestartet werden.

Odenberg

Gipfelhöhe: 381 m

- 📍 WP Kasseler Kreuz, Kasseler Straße kurz vor Abzweig Gudensberg-Dissen, Gudensberg
- 🚶 Ausschilderung Panoramaweg folgen, Länge: ca. 4 km

Wer in Gudensberg hoch hinaus will, muss den 381 m hohen Odenberg besteigen. Noch weiter aufwärts geht's auf dem hölzernen Odenbergturm. Von hier hat man einen sagenhaften Blick bis in den Reinhardswald, den Knüll und das Rothaargebirge im Sauerland. Aber auch der Weg bietet Besonderheiten wie die markanten Kopfhainbuchen, die am Westhang den schmalen Wanderpfad säumen. Genießerbänke an verschiedenen Stationen bieten sich zum Verweilen an.



Unsere Region steckt voller Energie.

EAM Ökostrom – für alle ohne Aufpreis. Setzen Sie auf unsere regionale Nähe und auf die positive Energie aus regenerativen Quellen.

Jetzt wechseln: www.EAM.de oder unter 0561 9330-9330



Positive Energie aus der Mitte



Impressum

Herausgeber: Zweckverband Naturpark Habichtswald

Redaktion: TAG Naturpark Habichtswald e. V.

Redaktionsleitung: Heike Dietrichkeit, Martina Junghans, Julia Schübler

Fotos: Archive der Kommunen Bad Emstal, Gudensberg, Naumburg, Niedenstein, TAG Naturpark Habichtswald e. V., Paavo Blåfield, Zweckverband Naturpark Habichtswald, Horst Siebert, Lichtfang Fotografie

Gestaltung: Designbüro 2 HEKTAR LAND

Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Stand: April 2024

Unser Dank gilt unserem Projektpartner:

 **Kassel Marketing**

Gefördert durch:



Europäischer Landwirtschaftsfond
für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft





NATURPARK
HABICHTSWALD

TAG Naturpark Habichtswald e. V.
c/o Rathaus Bad Emstal
Kasseler Straße 57 · 34308 Bad Emstal
Tel.: 05624 9997-25 · Fax: 05624 9997-33
E-Mail: tourismus@naturpark-habichtswald.de

Weitere Infos im Internet unter:

www.mittelgebirgsstuermer.de

 www.facebook.com/naturparkhabichtswald

 www.instagram.com/naturparkhabichtswald

**Mit freundlicher
Unterstützung von:**

